Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

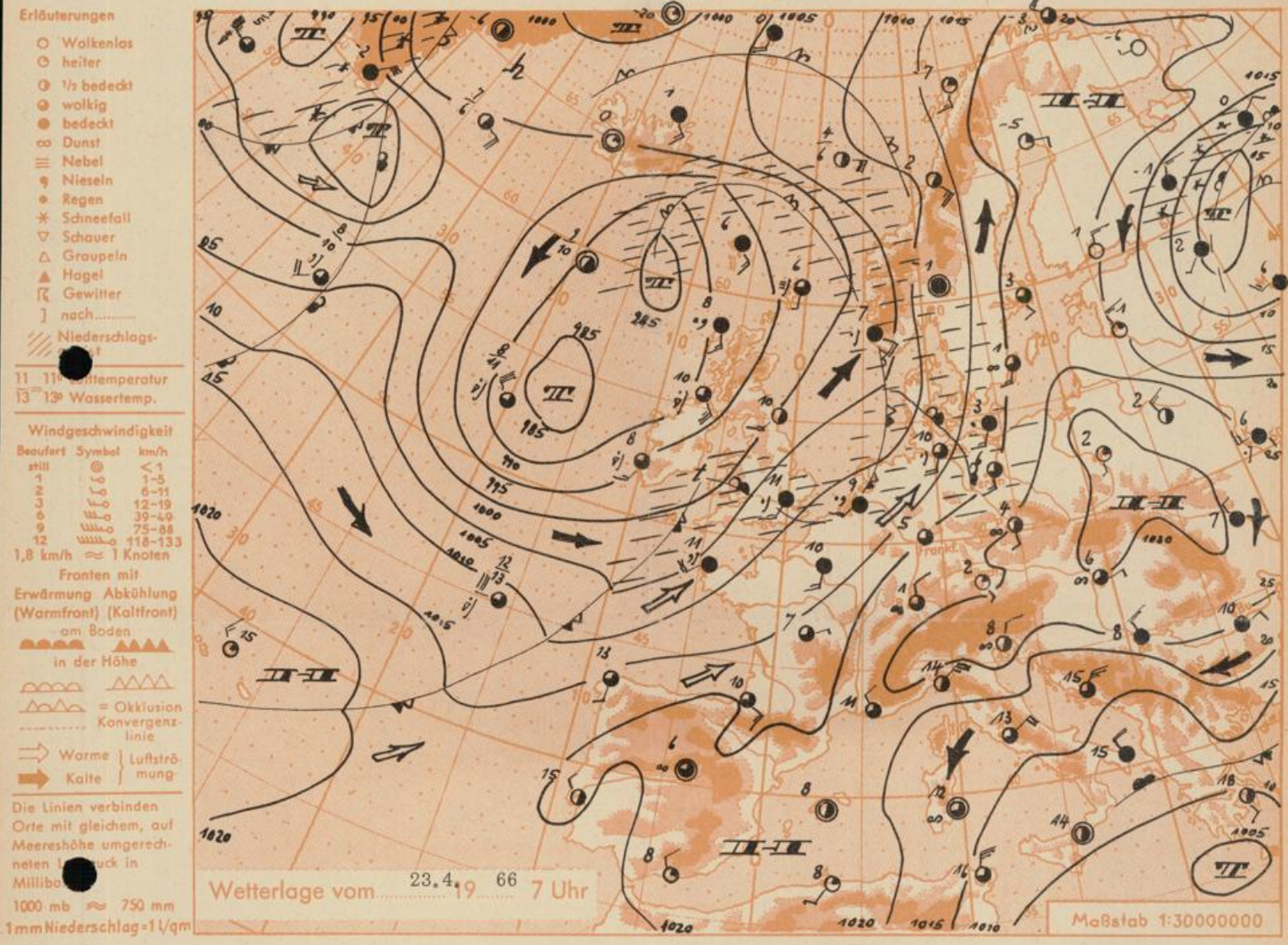
B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München, 8000 München 15, Bavariaring 10III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang | Wetterbericht für Sonntag, 24. April 1966 | Nummer 113



Übersicht: Die am Donnerstag und Freitag über Bayern vorhandene Polarluft ist sehr schnell wieder durch Warmluft aus Südwesten ersetzt worden. Am deutlichsten kommt dieser Vorgang auf der Zugspitze zum Ausdruck, wo die Temperatur seit Freitag früh um 20 Grad stieg und am Samstag Vormittag bereits 5 Grad über den Gefrierpunkt erreichte.
Im Flachland und Tal reichte nach den nur wenig über 10 Grad liegenden Höchsttemperaturen des Freitag die klare Nacht zum Samstag aus, um nochmals besonders im Süden und Osten Bayerns Frost zu bringen (Temperaturminimum am Boden Oberstdorf -5, in Mühldorf -4, in Weiden -3 Grad).
Das Zwischenhoch ist mit seinem Kern über Polen angelangt, weist aber noch mit einem Ausläufer über die Alpen bis Ostspanien. Verbreiteter Luftdruckfall über Mittel- und Westeuropa deutet auf die Annäherung des ostatlantischen Tiefdrucksystems hin, dessen Randstörungen zunächst die Britischen Inseln, Nordwestdeutschland und Südskandinavien erfassten, im weiteren Verlauf von Frankreich her aber auch Süddeutschland beeinflussen dürften.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet: Allmählich zunehmende Bewölkung und besonders späterhin zwischendurch Regenfälle und gewittrige Regenschauer. Am Alpenrand zunächst noch Föhneinfluß. Auffrischende Winde aus Süd bis West und vor allem am Montag sinkende Temperatur.

Weitere Aussichten: Wechselhaft.

Schn.